



Informationen an unsere Einwohnerinnen und Einwohner

Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 15. Dezember 2016, 19.30 Uhr

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Wochen sehr intensiv mit der Finanzplanung für das Jahr 2017 und die darauffolgenden Jahre auseinandergesetzt. Verschiedene Umstände drängten auf, dass man sich noch intensiver und noch weit-sichtiger als sonst mit den Gemeindefinanzen beschäftigt: Einerseits führen der neue Finanzausgleich und das neue Rechnungslegungsmodell zu grossen Verschiebungen im Budget. Andererseits sieht sich die Gemeinde mit grossem Investitionsbedarf konfrontiert, den es zu planen gilt. Zu diesen Investitionen gehören neben dem Wärmeverbund verschiedene Arbeiten am Gemeindehaus, welches nach 25 Jahren nun in eine erste Sanierungsphase kommt. Hinzu kommen die Sanierung der Brunnstube, Sanierungen von Gemeindestrassen (inkl. dem Dorfplatz) sowie Erschliessungen von Wohngebieten, um fit zu sein für ein sanftes Wachstum unserer Gemeinde.

Zwar konnte die Gemeinde in den vergangenen Jahren dank grosser Disziplin ständig Schulden abbauen. Die noch immer bestehende Pro-Kopf-Verschuldung, das geringe Steueraufkommen in der Gemeinde und die gesetzliche

Schuldenbremse verunmöglichen aber grössere Investitionen und zwingen zu einer weitsichtigen, gestaffelten Planung. Diese hat der Gemeinderat nun vorgenommen.

Eine Besonderheit unter den Traktanden stellt die Revision des Pachtreglements dar. Sie steht im Zusammenhang mit der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell. Um die Verschuldung in der Bilanz etwas abmildern zu können und damit Investitionen ermöglichen zu können, soll das Pachtland, welches im Besitz der Gemeinde ist, auch in Zukunft im Finanzvermögen geführt werden können. Dies ist nach den neuen Regeln des Kantons aber nur möglich, wenn die Hürden für einen (rein theoretischen) Verkauf gesenkt werden. Deshalb soll der Passus, dass ein Zweidrittelmehr für den Verkauf von Pachtland nötig ist, gestrichen werden. Das gilt natürlich nicht für die Allmend, für die Hammerallmend und für sämtliche Waldgebiete im Besitz der Gemeinde. Ebenso bleiben die Zinsen für dieses Pachtland unverändert.

Traktandenliste Gemeindeversammlung vom 15. Dezember

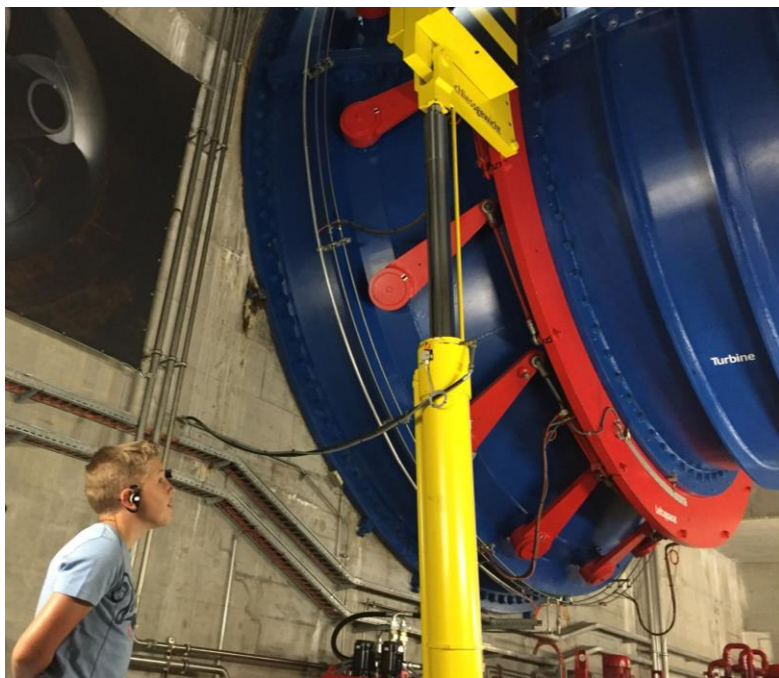
1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Budget 2017
 - a. Laufende Gemeinderechnung
 - b. Investitionsrechnung
 - c. Festlegung Steuerfuss
3. Teilrevision Statuten Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu
4. Revision Pachtreglement
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Teilrevision der Statuten der Sozialregion ist von geringem Umfang. Es soll die zwingende Pflicht, dass gleichviele Vertreter aus dem Thal und dem Gäu im Vorstand Einsitz haben ersetzt werden durch eine Formulierung, die etwas mehr Flexibilität erlaubt. So sollen zwar immer noch beide Bezirke in etwa gleich vertreten sein, es soll aber verhindert werden, dass Vakanzen entstehen, obwohl eigentlich fähige und willige Personen im Vorstand mitarbeiten möchten.

Spannender und abwechslungsreicher Ferienpass

Vereine und Private bereicherten die Sommerferien

In der letzten Ferienwoche fand wiederum der beliebte Ferienpass der Vereinsvereinigung Herbetswil statt. Auch dieses Jahr bereicherten die Herbetswiler Dorfvereine die Ferien der Schülerinnen und Schülern aus Herbetswil und Aedermannsdorf mit einem Einblick in ihre Vereinstätigkeit. So etwa taten es die Volleyballgruppe, der Vogelschutzverein und die Sportschützen. Daneben fanden Klassiker Eingang ins Programm wie das Pizzabacken des Kirchenchors und der Anlass der Feuerwehr. Und abgerundet wurde das Programm durch neue, spannende Einblicke beim Araber-Gestüt von Johann Allemann und im Wasserkraftwerk Ruppoldingen, welches mit Stefan Müller besucht wurde.



Die Gemeinde bedankt sich bei allen Vereinen und Mitwirkenden dafür, dass sie den Ferienpass auch dieses Jahr ermöglicht haben!

Wahlkalender

2017 ist im Kanton Solothurn ein Wahljahr. Der Gemeinderat hat folgende Daten für die Wahlen für Gemeinderat, Gemeindebeamte und Kommissionen festgelegt:

Gemeinderatswahlen: 21. Mai

Gemeindebeamtenwahlen (Gemeindepräsident und –schreiberin): 2. Juli

Kommissionswahlen: 24. September.

Während der Gemeinderat und die Kommissionen in stiller Wahl gewählt werden können, sofern nicht mehr Kandidierende als zu vergebende Sitze antreten, müssen die Gemeindebeamten zwingend an der Urne gewählt werden.

Wir danken allen Personen, die von Gemeinderat, Kommissionen oder Parteien für Ämter angefragt werden dafür, dass sie mit einer Zusage bereit sind, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen.

Ausflug zu den Schmetterlingen

Passend zum Sachthema „Schmetterlinge“ besuchte die 1. und 2. Klasse von Herbetswil mit Frau Summ und der Heilpädagogin Frau Thut die Schmetterlingsausstellung bei Blumen Wyss in Zuchwil.

Dort konnten bei tropischer Hitze die wunderbar farbigen und oft auch sehr grossen tropischen Schmetterlinge bewundert werden. Zudem waren auch verschiedene Puppen ausgestellt und die Schmetterlinge konnten beim Fressen beobachtet werden.

Die Kinder waren hell begeistert von den schönen Schmetterlingen, die ganz nah vorbei flogen und manchmal sogar auf dem Kopf oder dem T-Shirt landeten!



Eine Baugenossenschaft realisiert den „Treffpunkt Herbetswil“

Auch die Bevölkerung kann mitmachen und Genosschafter werden

Wie an der gut besuchten Orientierungsversammlung im Oktober angekündigt, wird das Projekt „Treffpunkt Herbetswil“ durch eine Baugenossenschaft realisiert. Die Errichtung des Wohnhauses mit 12 Wohneinheiten und einem Ladenlokal durch eine gemeinnützige Trägerschaft bringt verschiedene Vorteile mit sich: Es können Gelder der verschiedenen Fonds in diesem Bereich angezapft werden, die Bevölkerung kann sich am Projekt beteiligen und die Gemeinde kann zusammen mit den anderen Genosschaftern bestimmen, was mit dem Gebäude passieren soll.

Die Gemeinde wird das erworbene Bauland als Anteilkapital in die Genossenschaft einbringen.

Daneben werden der staatliche „Fonds de Roulement“ und der Solidaritätsfonds der Wohnbaugenossenschaften Schweiz angezapft. Die Mieter der Wohnungen werden zu Genosschaftern. Nach all diesen Beteiligungen und dem von der Genossenschaft aufzunehmenden Fremdkapital bleiben noch 280'000 Franken, welche von Genosschafterinnen und Genosschaftern kommen sollen.

Genosschafter werden kann jedermann/-frau. Das Projekt ist so kalkuliert, dass eingeworfenes Kapital nach der Realisierung (sobald Mieten fliessen) mit ca. 1% verzinst wird – durchaus ein marktfähiges Angebot.

Möchten Sie also Ihr Geld statt auf der Bank liegen zu lassen lieber bei einer guten Sache anlegen, dann werden Sie Genosschafter oder Genosschafterin des Treffpunkts Herbetswil! Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich beim Gemeindepräsidenten Stefan Müller-Altermatt.

Einer, der sich bereits von der Sache hat begeistern lassen, ist Alt-Regierungsrat Walter Straumann. Der amtierende Präsident des Verbandes für Landesplanung wird einer der Genosschafter und hilft dadurch mit, unseren Ortskern lebendig zu erhalten. Ein schönes Zeichen und hoffentlich ein Anreiz, dass auch unsere Dorfbevölkerung dieses Ziel mitträgt.

Jungbürger von der Gemeinde begrüsst

Jungbürgerfeier im Gemeinderat und im neuen Reservoir

Seit mehreren Jahren wird in Herbetswil die gesetzlich vorgeschriebene Jungbürgerfeier im Rahmen einer Gemeinderatssitzung durchgeführt. Auch die Jahrgänger des Jahrgangs 1998 wurden vom Gemeinderat zu einer Sitzung eingeladen.

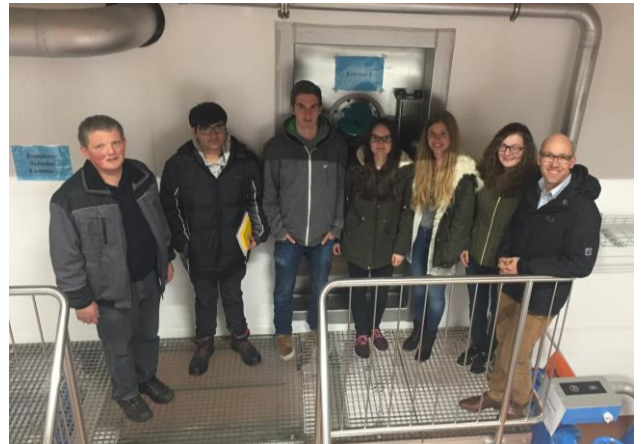
Nach der Vereidigung durch den Gemeindepräsidenten verfolgten die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger die Gemeinderatssitzung, bei welcher es um den Wahlkalender, um die Gestaltung des Dorfplatzes und diverse Fragestellungen aus den verschiedenen Ressorts ging.

Ebenso Tradition ist es, dass der Gemeinderat nach der Sitzung mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern eine Gemeindeaufgabe genauer unter die Lupe nimmt. Dieses Jahr war

dies die Wasserversorgung. Brunnenmeister Ernst Nussbaum führte die Anwesenden zuerst in den Steuerungsraum, wo ein Einblick vermittelt wurde, mit wieviel High-tech unsere Wasserversorgung ausgerüstet ist. Anschliessend

wurde die Gruppe mit dem Mannschaftstransporter der Feuerwehr zum neuen Reservoir gefahren. Dort entwirrte Ernst Nussbaum mit einer kleinen Führung das auf den ersten Blick erscheinende Wirrwarr aus Rohren.

Nach dem eindrücklichen Augenschein in diese wichtige Aufgabe der Gemeinde ging es ins



Restaurant Reh, wo der Gemeinderat mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern auf die Aufnahme in die Gemeinschaft der Stimm- und Wahlberechtigten ansties – immer verbunden mit der Hoffnung, dass die neuen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich auch aktiv in die Gemeinde einbringen und sich engagieren.

Der Wärmeverbund will im Winter 17/18 Wärme liefern

Projektgenehmigung im Frühling, Baustart im Frühsommer

Das Projekt Wärmeverbund schreitet voran. Derzeit werden mit den Interessenten die Verträge abgeschlossen, welche die Anschlussleistung und die bauliche Erschliessung definieren. Das Leitungsnetz ist gezeichnet und es können die Offerten der Bauunternehmungen für die Realisierung eingeholt werden.

Zu einer kniffligen Aufgabe wurde die Finanzierung des Projekts. Wegen der gesetzlichen Schuldenbremse benötigt die Realisierung eine Ausnahme genehmigung der Regierung. Das stellt zwar kein Hindernis dar, da die Gemeinde sowieso in eine neue Heizung investieren muss

und der Wärmeverbund überdies wirtschaftlich betrieben werden kann. Die hohen Vorinvestitionen bedingen aber diese rechtlichen Schritte und eine Verschiebung des Volksentscheids zur Realisierung bis im Frühjahr.

Die Rentabilität des Projekts sowohl für die Hauseigentümer wie für die Gemeinde ist aber gegeben und verbessert sich ständig. Da im Vergleich zu den meisten anderen Wärmeverbundsprojekten bereits vor der Realisierung viele Anmeldungen vorliegen, kann die Anlage mit Sicherheit kostendeckend betrieben werden. Gleichzeitig

senkt die steigende Anzahl angemeldeter Liegenschaften die Kosten für die Einzelnen weiter. Und durch den steigenden Ölpreis wird die einheimische, durch die Gemeinde gelieferte Energie im Vergleich zum Öl zunehmend attraktiv. Deshalb: **Melden Sie Ihr Haus beim Wärmeverbund an, sofern Sie es nicht schon gemacht haben – es wird sich lohnen!**

Mit dem Bau der Leitungen wird nach Projektgenehmigung ca. im Mai begonnen. Im September/Oktober, also auf die Heizperiode 2017/2018, wird dann der Wärmebezug möglich sein.